



Datum: 05.11.2020 | Medium: Der neue Tag

DER LESER SCHREIBT

Wenig Anerkennung für engagierte Bürger

Zu „Förderverein St. Sebastian löst sich enttäuscht auf“ meint der Weidener:

Als Nichtkatholik kann mir das ja eigentlich völlig egal sein. Aber ich finde es trotzdem sehr schade, wenig motivierend und frustrierend, wenn der ehrenamtliche altruistische Einsatz engagierter Bürger so wenig Anerkennung findet. In vielen Bereichen sind es ja gerade die freiwilligen Helfer, die Ehrenamtlichen, die vieles erst ermöglichen, wie man auch jetzt wieder in Corona-Zeiten sieht. Und der kleine engagierte Verein hat doch wirklich Erstaunliches geleistet, was meiner Meinung nach höchst loben- und anerkennenswert ist. Obendrein handelt es sich bei St. Sebastian um die einzige Weidener Kathedrale.

Am benachbarten humanistischen, nun Augustinus-, Gymnasium, dessen Schüler ich war, gab es einen katholischen Religionslehrer und Pfarrer, dessen Spitzname „Moses“ war. Der hat auch St. Sebastian betreut, in Schülerkreisen: „St.-Moses-Kathedrale“.

Ich hoffe doch sehr, dass das Engagement des Fördervereins, wie auch das Engagement aller anderen Ehrenamtlichen, eigentlich besonders ehrenwerte Bürger, noch gebührend gewürdigt wird.

Egbert Wanninger, Weiden

Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinnwährend zu kürzen.